

Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum HM - Grumbach

Jahr Rbf. Informationen / Beitrag

1994 61 **Grumbach** im Weißeritzkreis
Der Ganzmeilenstein und der „Chausseestein“ zwischen Grumbach und Kesselsdorf an der B 173 (Dresden-Freiberg) sind bei der Gemeindeverwaltung Grumbach eingelagert worden und sollen restauriert werden. Ein ausführlicher Beitrag zum Thema „Chausseesteine“ erfolgt voraussichtlich im nächsten Rundbrief.
(Info.: André Kaiser, Kurort Hartha)
Rundbrief Nr. 61, Dezember 1994.

1996 64 **Grumbach**
(01723/Weißeritzkreis)
Die Gemeinde Grumbach beabsichtigt, die zwei sichergestellten Steine, einen königlich-sächsischen Meilenstein und einen Chausseestein (bisher als KSM-Sonderform geführt) von der B 173, die zum Postkurs Dresden – Freiberg/Sa. Gehörten, vor dem Rathaus neu aufzustellen und zu restaurieren. Der neue Standort liegt dann ca. 50 Meter von der B 173 (Abzweig Tharandt) entfernt.
(Info.: André Kaiser, Kurort Hartha)
Rundbrief Nr. 64, Juni 1996

2011 88 **Grumbach**
(01723, Stadt Wilsdruff, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)
Ein Ganzmeilenstein und ein zum Chausseewärterstein umgestalteter Halbmeilenstein wurde nach 1990 von der B 173 zwischen Grumbach und Kesselsdorf geborgen und im Bauhof eingelagert. Die Restaurierung erfolgt im Auftrag der Stadt Wilsdruff für eine Neuaufstellung auf dem Buswendepplatz an der B 173, neben dem „Grumbacher Hof“ in Grumbach, wo eine historische Geleitsgeldannahme mit Schranke und Geleitsgebührentafel entstehen soll. Während der Chausseestein nur die gegenüberliegenden Zahlen „1“ und „2“ mit darüber eingemeißelten Kronen zeigt, lauten die originalen Inschriften des Ganzmeilensteines:

Richtung Wilsdruff:

Richtung Freiberg:

(mittlere Gusskrone)

(mittlere Gusskrone)

Wilsdruff
0,46 M.

Freiberg
3,00 M.

(Info.: André Kaiser, Grillenburg)
Rundbrief Nr. 88, Juli 2011.